

## Suhl

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
 lt. Pressemeldungen sollen Sie gesagt haben, daß » “wir“ in Deutschland die **Schändung eines Korans** auf keinen Fall dulden würden.« Nach einer anderen Quelle »tolerieren Sie aber nicht, wenn jemand **einen Koran zerreißt** und in die Toilette wirft.« Was war geschehen, daß Sie sich zu dieser Bemerkung im Stile eines Polit—Kommissars hinreißen ließen? In Suhl hatte sich einer, der den Islam aus eigenem Erleben kennt, den Arsch mit Koranseiten abgewischt. Den sanitären Zweck beiseitegelassen, ist das Herausreißen von Seiten aus einem Buch juristisch gesehen eine Sachbeschädigung eigenem oder fremden Eigentums. In einem zivilisierten Land wie Deutschland würde ein Gericht die Klage des Eigentümers wegen Geringfügigkeit abweisen. Sie jedoch sprechen von »Schändung«. Beschädigung eines Buches, das man für wenig Geld jederzeit erwerben kann, das kostenlos in den Städten verteilt wird (von Staatsfeinden, die leider nicht längst **hinter Gittern** sitzen) oder das ebenfalls kostenlos im Internet verfügbar ist, kann doch keine »Schändung« sein! Der Begriff »**Heiliges Buch**« hat in unserem Grundgesetz keinen Platz.

Ich deute Ihre Äußerung so, daß Sie dem Islam, dem Faschismus unter der grünen Fahne, einen besonderen Schutz angedeihen lassen wollen. In Ihrer politischen Grundausbildung hat man Ihnen den Karl—Marx—Satz »Religion ist das Opium des Volkes.« beigebracht. Gilt das also nicht für den menschenfeindlichen Islam? Wissen Sie nicht, daß Sie und wir alle von den Mohammedanern als »Ungläubige«, ja als Affen und Schweine diffamiert werden, die gemäß der Regel »Der Islam herrscht, er wird nicht beherrscht.« als rechtlose Objekte zu behandeln sind. Die Randalen des Islampöbels in Suhl ist nur der schwache Hauch eines Vorgeschmacks von dem, was uns — und Sie (denken Sie bitte an das Schicksal der Kommunisten im Iran!) — erwartet, wenn diese **Masseninvasion** von Moslems nicht gestoppt und rückgängig gemacht wird. Für die geschädigten Anwohner Suhls kommt zur Lüge (»Dringendst benötigte Fachkräfte!«) und zum Schaden noch der Hohn. Die Lügenpresse spricht von »höherer Gewalt«.

Sicher haben Sie bei dieser Gelegenheit auch von »Flüchtlingen« gesprochen, die alles (außer dem Smartphone) verloren haben und die bei uns »Schutz suchen.« In meinen Augen sind es **Abenteurer**, die zu faul und zu indolent sind, in ihren eigenen Ländern Ordnung zu schaffen und sich **dort** ein besseres Leben aufzubauen. Als Moslems fliehen sie nicht in ein moslemisches Land, sondern in ein Land der Ungläubigen, um es gemäß Allahs Befehlen zu erobern. Und die Herren aus Syrien — alle im besten Alter — sind **Deserteure**, die zu feig sind, ihr eigenes Vaterland zu verteidigen. Es ist Bürgerkrieg und nur die Helden der al-Assad-Armee kämpfen gegen den Islamischen Staat. Solche Fahnenflüchtige werden in Deutschland von Ihrer Partei willkommen heißen!

Um Ihnen zu zeigen, daß man in Deutschland sehr wohl einen Koran zerlegen kann, habe ich aus einem solchen (mein Eigentum!) die Seiten mit dem § 9 »al tauba« herausgerissen und lege sie bei. Der Text ist ein Juwel der islamischen Friedfertigkeit und Toleranz, er zeigt, daß der Mohammedanismus wirklich die »Religion des Friedens ®« ist. Entstanden ist er, als Mohammed (AsiusiH) seinen Straßenräuberstaat in Medina fest etabliert hatte und nun das wahre Gesicht seines Islams präsentieren konnte. Gleich im ersten Satz die Legiti-

mierung des Vertragsbruchs, in 3 Androhen schwerer Strafen für Wankelmütige, 4 gewährt Milde für die Renegaten, die aber als Götzendiener beschimpft werden, 5 ist ein deutlicher **Mordbefehl**, 8 eine Verleumdung, 9 dito, 12 **Mordbefehl**, 17 legalisiert die Kulturzerstörung des IS, 20 ist eine Ordensverleihung an die "Alten Kämpfer", 28 erneut Verunglimpfung, 29 erneuerter **Mordbefehl**. In 30 werden Juden und Christen (damit sind Sie gemeint!) verflucht, 33 in orientalischer Großspurigkeit wird der Islam als die einzige und damit siegreiche Religion bezeichnet, 36 neuer **Mordbefehl**, 39 Anstachelung zur Eroberung Medinas, 41 dito, 49 Androhen der Gahannam für die »Ungläubigen«, 52 unklar, aber drohender Unterton, 61 wieder mal zur Abwechslung eine schmerzliche Strafe für Zeichner von Mohammed—Karikaturen, 68 Gahannam nicht nur für die Ungläubigen, sondern auch für die Heuchler in den eigenen Reihen, 71 macht die Gläubigen zu Allahs Polizei. Hier hat die Anmaßung, daß sie sich über kurze Frauenhosen in ihrem Gastland aufregen, ihren Ursprung. Genaugenommen geht das die Moslems einen Dreck an, aber niemand hat den Mut, ihnen das zu sagen. Die Scharia—Polizei existiert infolge dieses Befehls. 73 & 81 Gahannam, für alle, die es schon vergessen haben. 84 ist das Verbot, einen Ungläubigen in sein Gebet einzuschließen (deshalb sind die Kirchen so große Flüchtlingsfreunde). 88 "Auf zur Eroberung Medinas!" 95 man muß es den Leuten **einhämmern**: Gahannam. 101 Leute mit klarem Verstand werden zweimal bestraft, und danach gewaltig bestraft, 106 reserviert die Bestrafung durch Allah persönlich, 111 Mohammed als Kamelhändler stellt die Religion als einen Handel mit Allah, also als ein gutes Geschäft dar, 112 gibt eine »frohe Botschaft« (Begriff wahrscheinlich dem Christentum entnommen), 113 erneutes Verbot des Gebets für sog. Götzendiener, 123 wieder ein **Tötungsbefehl**, unklar, aber drohender Ton.

Das, Herr Ministerpräsident, war im Telegrammstil der Inhalt **einer einzigen** Koransure. Es gibt noch 113 andere.

Mit freundlichem Gruß aus Leipzig

